

Borso Herr von Kamenz nebst seiner Frau Anna und (seinem Stiefsohn) Nickel von Heynitz verkauft um 200 Mark Groschen sein Schloß Kamenz an den Rath der Stadt Kamenz erblich und zu Stadtrecht.

1432 Nov. 29.

5 *Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Kamenz No. 7. Die drei SS. an Pergamentstreif wie bei No. 73.*

Ich Borso von Camentez, herre wonhafftig doselbist, bekenne —. Alzo der
 allir||durchlawchtigiste furste und herre, ern (*sic*) Segemund von gotis genoden Romisschir,
 Ungerißir, Bemisschir 2c. konig, meyn allirgenedigistir || libir herre, mit orkunde seynis
 koniglichin genodinbriffe dy ersamen, seyne undirtenigin, burgermeystir, rothmanne und
 10 allin eyn||wonern seyner stad Camentez genedeelich begnod, irlowbit unde czugegeben
 hot, mir meyn sloz gelegin vor der stad doselbist abezukewffin umbe merklichir not-
 sache wille der ketczir, daz dovon seyner genodin stad icht machte vortreplichin^{a)}
 schaden entphangen haben, und se dovon daste vorderlichen (*sic*) gebawen und bevesten
 machten, uff sulche irlowbunge meynis allirgenedigisten herren habe ich genantir er Borso
 15 von Camentez — mit guttim willen und bewosth Annan meyner elichen hawsfrauwin,
 Nিকেle von Heynicz, meyner getrauwen manne, herren und frunde, recht und redlich,
 erblich und ebeelichen vorkawfft daz genante meyn sloz dem ersammen burgermeystir,
 rothmannen und allin eynwonern und nochkomelingen der stad Camentez. Und das habe
 ich en vorkowfft mit beydin hopphinbergen, alle gertener, garten, czinße, dy dorinne ge-
 20 legen sinth unde zcu dem sloße gehort haben, ze zu haben czu erim stadrecht, mit wegen,
 stegen, freyeten, gerichtten und rechten, mit aller derselbigen czugehörunge, alze von
 aldirts yn eren vir reynen und rechten begriffen und gelegin sinth, nichtis nichten awz-
 geczogen noch awzgenomyn, denne den bomgarten. Geben uns dy genanten burger-
 meystir und rothmannen, mir und Annan meyner elichen hawsfrawin, czu unser bedir
 25 lebtage von eygenyn gutten willen czu, doczu bey en in der stad eyn freyhawz czu
 kowffen. Wy wir das halden sullen, daz weyst unser briff, den sy uns dorobir gegeben
 haben, eygintlichen wol awz. Und haben das vorkowfft und gegeben umb czwehundirt
 marg guttir grosschin, der ze mich ouch wol czu dancke bereyt an meyner redlichen
 wolbewostir geltscholt, nemlich czu Nickil von Heynicz, Petir Wonßeche und sust, wo ich
 30 ze vorweyst habe, und mich ouch sundirlichen der obirmossin der genanthin summa zewer
 hundirt marg ganz und gar benommen und bezalt, das ich en gerne dancke, und sage
 se des ouch in krafft desis briffes qweyt, ledig und loz. Ouch habe ich en daz genante
 sloz mit den genanten czugehörunge williclichen offgelosin vor dem edelen herren, ern
 Thimen von Koldicz amptmanne desir lanth und stete Budisschin, Garlitz 2c., der syn^{b)}
 35 ouch von koniglichir macht seynis amechtis vorreycht und gelegin hot, is domethe czu
 haldin, alzo daz denne ir lehenbriff dorobir wol awzweysit, unde gelowbin och in gutten
 trauwin ane gever, dys kowffis eyne rechte gewere czu seyn, alzo daz ym lande gewon-

83. a) vortreplichen. b) d. h. sie ihnen.